

Programm 2008/ II.

So, 20.09.	<p>LGA und Poesiepfad Veranstaltung zum Herbstbeginn im Rumbecker Mühlbachtal in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW Thema: Naturgewalten Beginn: 16.00 Uhr Leitung: Wolfram Blanke; Dr. Markus Meik</p>
Do, 16.10.	<p>LGA Literarischer Salon bei Jutta Kramer „Dieses Baums Blatt, der von Osten...“ Goethe und der Ginko-Baum. Anmerkungen aus Botanik, Literatur und Pharmazie (Wolfgang Wirth) Leitung: Jutta Kramer; Dr. Markus Meik; Wolfgang Wirth Eintritt: 5 EUR für Mitglieder; 8 EUR für Nichtmitglieder Ort: In den Räumen von Jutta Kramer, Von-Bernuth-Straße 1A, 59821 Arnsberg Beginn: 19.30 Uhr Eine telefonische Anmeldung bis Di, 14.10. ist zwingend erforderlich (02931-10225)</p>
Mi, 22.10.	<p>Seniorenakademie Arnsberg und LGA „Maxim Gorki – Sturmvogel der Revolution Leitung: Professor Dr. Walter K. Lang Ort: Volkshochschule, Sauerstraße, 59821 Arnsberg Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr Kontakt: Dr. Markus Meik (02931-15300) (weitere Informationen siehe unten)</p>
Do, 30.10.	<p>Jahreshauptversammlung LGA Rückblicke- Einblicke – Ausblicke Ort: „Altes Backhaus“, Am Alten Markt, 59821 Arnsberg Beginn: 19.30 Uhr Leitung: Dr. Markus Meik</p>
Sa, 08.11.	<p>Veranstaltergemeinschaft des Gedenkens vom 09.11.1938 und LGA „Es pocht eine Sehnsucht an die Welt...“ Die Gruppe „Passatempo“ präsentiert Gedichte von Elke Lasker-Schüler; Klezmer, griechische Lieder, Tangos Ort: Ehemalige Synagoge, heutiges „Haus der Neheimer Jäger“, Mendener Straße 35, 59755 Arnsberg Beginn: 17.00 Uhr Kontakt: Diethard Rekate (02931-14299)</p>
Do, 20.11.	<p>LGA Literarischer Salon bei Jutta Kramer Träume und Tränen der Revolution. Zu Kultur und Mentalitäten von 1968 Musik von und mit „Heiße Luft“ Leitung: Jutta Kramer; Dr. Markus Meik; Diethard Rekate; Eintritt: 5 EUR für Mitglieder; 8 EUR für Nichtmitglieder Ort: In den Räumen von Jutta Kramer, Von-Bernuth-Straße 1A, 59821 Arnsberg Beginn: 19.30 Uhr Eine telefonische Anmeldung bis Di, 18.11. ist zwingend erforderlich (02931-10225)</p>
Mi, 03.12.	<p>LGA Gespräch über Bücher (Houtermans) „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ Lektürehinweise für junge und ältere Leser, vorgestellt von Schülerinnen und Schülern sowie Mitgliedern der LGA Ort: Buchhandlung Houtermans Beginn: 19.30 Uhr Leitung: Dr. Markus Meik; Diethard Rekate</p>

	<p>Veranstaltungen der LGA zur Weihnachtszeit</p> <p>„Alle Jahre wieder.“ Lesung im Museumscafé des Sauerlandmuseums, Am Alten Markt, 59821 Arnsberg</p> <p>Do, 27.11.</p> <p>Do, 04.12. Lesung bei „Bianco Rosso“ (Antonio Attioli), Klosterstraße 8, 59821 Arnsberg</p> <p>Do, 18.12. Lesung im Museumscafé des Sauerlandmuseums, Am Alten Markt, 59821 Arnsberg</p> <p>Beginn: jeweils 18.00 Uhr Leitung: Dr. Markus Meik; Charlott Neitzke-Roßkothen; Diethard Rekate</p> <p>So, 14.12. „Schöne Bescherung“ Texte und Lesung von Ernst Stankowski Ort: Veranstaltung im Harenberg-Center, Dortmund Beginn: 18.00 Uhr Kosten: 21 EURO für Mitglieder; 28 EURO für Nichtmitglieder. Im Preis enthalten sind der Eintrittspreis und die Fahrtkosten der DB. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 10.11. bei Diethard Rekate ist zwingend erforderlich (02931/ 14299). Leitung: Diethard Rekate</p>
Sa, 20.12.	<p>LGA und Poesiepfad Veranstaltung zum Winterbeginn im Rumbecker Mühlbachtal in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW Thema: „Wovon ich singen und sagen will.“ Gedichte von Frauen Beginn: 15.00 Uhr Leitung: Wolfram Blanke; Dr. Markus Meik</p>

Professor Dr. Lang schreibt zu dem von ihm angebotenen Vortrag am 22.10.2008:

*Maxim Gorki – Sturmvogel der Revolution
In Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft, Arnsberg*

Maxim Gorki ist weit mehr als ein Schriftsteller. Schon in jungen Jahren war der Autodidakt aus Nizhni Nowgorod eine Kultfigur. Scharenweise huldigten ihm Russlands Intellektuelle an der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Die einen sahen in ihm die ideale Verkörperung des russischen Volkes, die anderen den Sturmvogel der Revolution. Schon früh wurde Gorki von zahlreichen Künstlern portraitiert. Das Exil auf Capri verlieh ihm die Aura des politisch Verfolgten. Schwierig jedoch gestaltete sich sein Verhältnis zu den Mächtigen nach der Revolution. Unermüdlich war Gorkis Einsatz für politisch Verfolgte in den Zeiten des Bürgerkriegskommunismus. Ein neues Exil und die triumphale Rückkehr in die Sowjetunion 1928 markieren die Widersprüchliche in Gorkis Biographie. Bis heute lastet auf dem Wegbereiter des sozialistischen Realismus seine Rolle als Galionsfigur des Stalin-Regimes, hochgeehrt und von Luxus umgeben. Der Vortrag zeichnet die spannende Biographie Gorkis im Spiegel bildlicher Zeugnisse nach. Gorkis Beziehungen zu führenden russischen Künstlern werden herausgestellt und der beispiellose Bilderkult um Maxim Gorki in der Stalinzeit eingehend untersucht. Ein Leben, das nicht gleichgültig lässt.

mit der Vorstellung des Programms starten wir in die 2.Halbzeit des Jahres 2008. Auf die beiden Kooperationsveranstaltungen möchte ich nochmals gesondert hinweisen. In beiden Fällen wünscht sich der Vorstand natürlich auch eine rege Beteiligung.

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit in diesem zweiten Halbjahr liegt auf der Realisierung von zwei Projekten, die nicht im Programm ausgewiesen sind. Wir wollen zum einen ein Buch herausgeben, das die Geschichte des Poesiepfades erzählt und gleichzeitig alle bislang veröffentlichten Texte enthält.

Und dann möchte die Literarische Gesellschaft mit einem Arnsberg - Projekt das „Buch“ in abgewandelter Form vermitteln. Die Idee zu dieser anderen Art von Literatur stammt von Vorstandsmitglied Markus Pille-Schowe: „Die Tendenz zu Hörbüchern ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Auch deshalb beabsichtigen wir, eine CD zu gestalten, auf der Arnsberger Bürgerinnen und Bürger Texte lesen.“ Zusammen mit dem Buch über den Poesiepfad soll die CD noch vor Weihnachten 2008 auf den Markt kommen.

Wir hoffen, auch diesmal ein Programm anbieten zu können, in dem sich für jeden (und jede) etwas findet.

Lassen Sie mich diesen Brief mit Überlegungen zum Thema „Was Sie immer schon mal sagen wollten...“ abschließen.

Vielleicht wollen Sie ja eine der Lesungen in der Vorweihnachtszeit mitgestalten?! Oder Ihnen fallen thematische Anregungen zum Literarischen Salon ein?! Sie tragen eine Idee mit sich herum, deren Umsetzung Sie sich durch/ in der LGA vorstellen können? Haben Sie Anregungen, Bemerkungen, Kritik?

Dann lassen Sie es uns doch einfach wissen!

Ich wünsche uns – nicht nur kulturell - eine spannende und abwechslungsreiche Zeit!
Bleiben Sie uns gewogen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Meik